

INSTALLATIONSANLEITUNG

Mobeye® PowerGuard

CM2100

GSM Stromwächter

SW Fassung 3.n

INHALT

Achtung
Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Richtlinien für die Inbetriebnahme und den Gebrauch des GSM Mobeye® Gerätes sowie sie in dieser Anleitung beschrieben sind.
Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.
Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Richtlinien und der Gebrauchsanweisung entstehen, wird keine Haftung übernommen und die Garantie erlischt.
Der Anwender hat sich regelmäßig von der ordnungsgemäßen Funktion des Mobeye®-Gerätes zu vergewissern.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch fehlerhafte Bedienung oder durch ein nicht ordnungsgemäß funktionierendes Gerät entstehen.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Umgebungstemperatur darf während des Betriebes nicht über- oder unterschritten werden (nicht unter -10 ° C und nicht höher als 55° C).
- Das Gerät ist bestimmt für den Gebrauch in trockenen und sauberen Räumen.
- Das Gerät ist gegen Feuchtigkeit, Spritzwasser sowie Unter- Überhitzung zu schützen.
- Das Gerät darf nur mit den vom Hersteller vorgeschriebenen Batterien betrieben werden.
- Das Gerät ist gegen starke Erschütterungen und Vibrationen zu schützen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen.
- Das Gerät darf nicht in der Umgebung von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staubentwicklungen aufgestellt und betrieben werden.
- Das Gerät darf nur durch einen Mobeye®-Sachverständigen Fachmann repariert werden.
- Bei einer Wartung oder Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Die Verwendung von fremden Ersatzteilen kann zur Beschädigung des Gerätes führen.

Vorschriftsmäßiger Gebrauch
Der Gebrauch dieses Gerätes nach Vorschrift ist das Generieren von SMS-Berichten und telefonischen Meldungen nach einem Alarm.
Andere Verwendungen außerhalb des festgelegten Gebrauchs sind nicht zulässig.

Batterie-Recycling
CR123 Batterien, so wie sie in dem GSM Mobeye Gerät Modul gebraucht werden, können recycelt werden. Geben Sie die ausgedienten Batterien daher bitte bei der nächstgelegenen Sammelstelle ab.

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Mobeye PowerGuard ist ein batteriegespeistes GSM-Telemetrie-Modul das verwendet wird um Warnmeldungen zu senden nach der Aktivierung eines Eingangs, oder – falls an eine externe Stromversorgung angeschlossen – nach Spannungsausfall.

Der Mobeye PowerGuard ist mit einer Reihe von Einstellungen für den Standardgebrauch vorprogrammiert. Diese Einstellungen können durch den Benutzer, wie in Kapitel 4 beschrieben, geändert werden.

Die Voreinstellungen:
- Wenn die externe Stromversorgung ausfällt, wird der Mobeye PowerGuard eine 'Power failure' SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen.
- Wenn die externe Stromversorgung sich wiederherstellt, wird der Mobeye PowerGuard eine 'Power restored' SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern.
- Wenn einer der Eingänge durch einen Sensor aktiviert ist, wird der Mobeye PowerGuard eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen.
- Solange die externe Stromversorgung sich nicht wiederherstellt oder die Eingänge in Alarm bleiben, wird der Mobeye PowerGuard alle vier Stunden eine Wiederholung der Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern.
- Sind die Reservebatterien des Mobeye Melders erschöpft, wird dieses über eine SMS-Nachricht an den Administrator (erste Telefonnummer) gemeldet.

2. ERSTE SCHRITTE

Bei der Inbetriebnahme des Mobeye PowerGuard sind mindestens folgende Schritte in der nachstehenden Reihenfolge erforderlich:

1. SIM-Karte (mit PIN-Code 0000 oder ohne PIN-Code) einlegen
2. Einsetzen der Batterien
3. Verbinden mit externer Stromversorgung
4. Programmierung mindestens einer Telefonnummer (der Administrator)
5. Ein- und Ausschaltung des Mobeye PowerGuard

Die einzelnen Schritte werden in diesem Kapitel näher beschrieben. Nach diesen Schritten ist das Modul einsatzbereit.

2.1 EINE SIM-KARTE EINLEGEN

Öffnen Sie das Gerät mit 4 Schrauben. Legen Sie die SIM-Karte in das Modul. Diese muss den PIN-Code "0000" haben oder sie wird ohne PIN-Code eingelegt. (Ein PIN-Code kann geändert oder gelöscht werden in dem Sie die SIM-Karte in ein Mobiltelefon legen. In dem Menü "Sicherheit" kann der PIN-Code dann geändert oder gelöscht werden. - Siehe Handbuch des Mobiltelefons -).

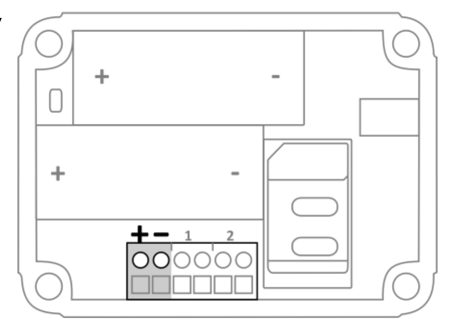
Stellen Sie sicher, dass die SIM-Karte eingelegt ist bevor die Batterien eingesetzt sind. Bei einem Wechsel der SIM-Karte müssen die Batterien entfernt (und der GSM-Melder von der Stromversorgung getrennt) werden.

2.2 EINSETZEN DER BATTERIEN

Legen Sie 2 Batterien (CR 123) ein. Nach dem Einlegen blinkt die grüne LED-Leuchte und zeigt damit an, dass das Modul nicht konfiguriert ist (damit das Modul funktioniert, muss mindestens eine Telefonnummer einprogrammiert werden).

2.3 VERBINDEN MIT EXTERNER STROMVERSORGUNG

Schließen Sie die Drähte des Adapters (oder eine geregelte 12V Stromversorgung) an den Anschluss an (drücken Sie auf den grünen Stift für den Anschluss der Drähte):
- Der V+ (schwarz/weißes Kabel (+ 12 V) an "+"
- Das schwarze Kabel (Masse) an "-"



Direkt nach dem Verbinden mit externer Stromversorgung sucht das GSM-Modul Netzwerkverbindung. Während dieser Zeit blinkt die LED 2 Sek. an (grun) / 1 Sec. aus. Innerhalb von 10-30 Sekunden ist die Verbindung hergestellt und ist die Status-LED an.

2.4 PROGRAMMIERUNG MINDESTENS EINER TELEFONNUMMER

Der Mobeye PowerGuard kann Berichte an bis zu maximal 5 Telefonnummern senden. Die erste Telefonnummer gehört dem sogenannten "Administrator". Dieser Administrator soll die eventuellen Systemmeldungen (z.B. "low battery") aus dem GSM Melder empfangen. Ohne die Eingabe dieser Telefonnummer wird das Modul nicht funktionieren.
Wenn der PowerGuard im ersten (Werk-) Status ist und verbunden mit dem Netzteil (so die LED blinkt grun), kann der Administrator (erste Telefonnummer) programmiert werden indem das Administratortelefon den (Sim-Karte von dem) Mobeye PowerGuard anruft. Das Gerät erkennt diese Nummer und speichert es als Administrator (Telefonnummer 1).
Der Administrator erhält dann eine Bestätigungs-SMS mit dem Sicherheits-Code. Dieser Code wird verwendet für das Programmieren des Moduls.

NB: für diese Art der Programmierung muss die Nummer-Anerkennung im Administratortelefon eingeschaltet sein. Es ist auch möglich die Telefonnummer über ein SMS-Kommando zu programmieren, wie in Kapitel 5.1 beschrieben.

2.5 EIN- UND AUSSCHALTEN DES MODULS

Nach beschriebenen Schritten ist das Modul einsatzbereit. Der Mobeye PowerGuard hat sich selbst eingeschaltet. Die grüne LED-Leuchte blinkt einmal pro drei Sekunden.

Das Ausschalten des Gerätes erfolgt so:

- Drücken Sie die Taste ON / OFF an der Oberseite für 1 Sekunde. Die grüne LED schaltet aus, um zu zeigen, dass das Modul ausgeschaltet ist.

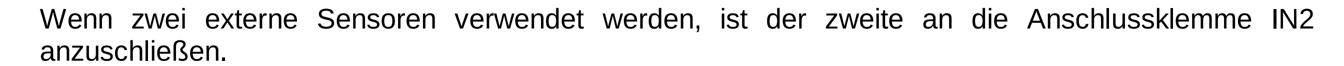
- Die Einschaltung geschieht wie folgt:
- Drücken Sie die Taste ON / OFF an der Oberseite für 1 Sekunde.
  Die grüne LED-Leuchte blinkt einmal pro drei Sekunde (oder dauerhaft, wenn das Netzteil angeschlossen ist), um zu zeigen, dass das Modul eingeschaltet ist.

3. EINSATZ VON EINGÄNGEN

Es ist möglich externe Sensoren an zu schließen an die Eingänge. Im Falle einer Aktivierung eines Eingangs, wird der Mobeye PowerGuard sofort eine Alarm-SMS verschicken an die vorprogrammierten Telefonnummern und anrufen.

Legen Sie die Drähte eines externen Sensors zuerst durch das Gehäuse nach innen und dann schließen Sie die Drähte an die Eingänge IN1 (drücken Sie auf den grünen Stift für den Anschluss der Drähte). Es ist hierbei unerheblich welcher Draht an welche Anschlussklemme angeschlossen wird.

Die Anschlussleitungen des Sensors können optional mit einem bis zu 5 Meter langen vergleichbaren Elektrokabel verlängert werden.



Wenn zwei externe Sensoren verwendet werden, ist der zweite an die Anschlussklemme IN2 anzuschließen.

Standardmäßig sind die Eingänge als NO eingestellt. Das bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden für mindestens 1 Sekunde. Wenn der Eingang auf NC gesetzt sein soll: siehe 5.6. Wenn der Eingang kürzer oder länger aktiviert werden muss, bevor eine Alarmmeldung ausgeht, siehe 4.4.5.

4. KONFIGURATION

Zur Programmierung des Mobeye PowerGuard, muss das GSM-Modul Netzwerkverbindung haben. Falls nur Batterien verwendet werden, schalten Sie das Gerät erst in den Programm-Modus. Als nächstes können SMS-Kommandos für die Konfiguration empfangen werden.

Alle Einstellungen werden im GSM-Melder gespeichert und bleiben auch bei der Unterbrechung der Stromversorgung gespeichert.

4.1 PROGRAMM-MODUS

Solange der Mobeye PowerGuard auf externe Stromversorgung läuft, gibt es immer Netzverbindung und ist das Modul im Programm-Modus. Das Modul ist bereit, SMS-Kommandos zu empfangen.

Falls der Mobeye PowerGuard keine externe Stromversorgung hat, sondern durch Batterien gespeist wird, schaltet er direkt nach dem Einsetzen der Batterien in den Programm-Modus. Während das GSM-Modul eine Netzwerkverbindung sucht, blinkt die LED 2 Sek. an / 1 Sek. Aus Innerhalb von 10-30 Sekunden ist die Verbindung hergestellt und blinkt die Status-LED 1 Sek. an / 1 Sek. aus (oder 'an', falls die erste Telefonnummer jetzt konfiguriert wurde).

Wenn für 3 Minuten kein richtige Kommandos empfangen sind, geht das Modul (batteriegespeist) nach dem niedrigen Energiezustand um den Akku zu schonen. Die Mobeye PowerGuard kehrt in den Programm-Modus durch Drücken der Ein / Aus-Taste für 5 Sekunden, bis die LED zu blinken beginnt (oder 'an' geht).

4.2 SICHERHEITS-CODE

Für das Programmieren des Moduls wird ein Sicherheits-Code verwendet. Standardmäßig ist dieser Code auf ‘1111’ eingestellt.

4.3 PROGRAMMIERUNG DER ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN PER SMS

Die Einstellungen können per SMS programmiert werden.

1. Stellen Sie sicher, daβ der GSM Melder in Programm-Modus ist (Kapitel 4.1).
2. Senden Sie eine SMS-Bericht mit der (Sicherheits-) Code und dem Kommando.
3. Der grüne LED blinkt dreimal und zeigt damit an, dass die Konfiguration erfolgreich war. Im Falle eines falschen Kommandos, blinkt die LED 5 Mal rot.

SMS-Berichten sollte folgenden Inhalt haben: **CODE KOMMANDO:OPTION**

- Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.
- Bitte beobachten Sie die Groß-und Kleinschreibung.
- Mehrere Kommandos können in einer SMS kombiniert werden. Die Kommandos werden hierbei durch ein # getrennt. Beachten Sie bitte, dass die Länge einer SMS-Nachricht nicht überschritten wird.

  CODE KOMMANDO:OPTION#KOMMANDO:OPTION#

In 4.4 ist das komplette Programm mit SMS-Kommandos aufgelistet

4.4 SCHEMA SMS-KOMMANDOS FÜR PROGRAMMIERUNG

Einstellungen	SMS-Kommando	Möglichkeiten	Standardwerte
Sicherheits-Code	INSTCODE:	0000..9999	1111
Telefonnummern für die Alarmmeldung	TEL1: TEL5:	Telefonnummer	Leer
Löschen von Telefonnummern	DEL1 .... DEL5		
Standard Meldetext	NAME:	20 Zeichen	Mobeye
SMS-Alarmierungstyp	SMS:	ON, OFF	ON
Anruf-Alarmierungstyp	CALL:	ON, OFF	ON
Stromausfallverzögerung	DELAYPOW:	0..999 (Min)	0
Strommeldung	POWERMESSAGE:	OFF, ALERT, ALARM	ALARM
Eingangstyp Eingang 1	TYPEIN1:	NO, NC	NO
Eingangstyp Eingang 2	TYPEIN2:	NO, NC	NO
Verzögerung des Eingangs 1	DELAY1:	0..999 (Sek)	1
Verzögerung des Eingangs 2	DELAY2:	0..999 (Sek)	1
Inaktive Zeit Eingang1	INACTIVEIN1:	0..60 (Min)	0
Inaktive Zeit Eingang2	INACTIVEIN2:	0..60 (Min)	0
Alarmtext Eingang 1	TEXT1:	20 Zeichen	Alarm 1
Alarmtext Eingang 2	TEXT2:	20 Zeichen	Alarm 2
Alarmtext Stromausfall	TEXT3:	20 Zeichen	Power failure
Text Stromwiederherstellung	TEXT4:	20 Zeichen	Power restored
Alarmwiederholung	REPEAT:	0..24 (Stunden)	4
Intervall ‘Test SMS’	TEST:	0..30 (Tage)	0

Beispiele:
Einstellen 1e Telefonnummer: 1111 TEL1:0612345678
Löschen 1e Telefonnummer: 1111 DEL1
Vergessen Sie nicht die Leerzeichen zwischen CODE und Kommando.

5. EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN

5.1 (ALARM)TELEFONNUMMERN

Der Mobeye PowerGuard kann dringende Mitteilungen an bis zu 5 Telefonnummern senden. Die erste programmierte Rufnummer ist die des Administrators. Dieser Administrator empfängt neben den Alarmberichten auch die Systemberichte, wie eine niedrige Batteriespannung oder die regelmäßigen Testberichte. Die übrigen Telefonnummern erhalten nur die Alarmmeldungen.

Einstellen oder ändern der Telefonnummern:
SMS-Kommando 1e Telefonnummer: **TEL1:**
.... ähnliches gilt für TEL2...TEL5
Beispiel: 1111 TEL1:01716999999

Löschen der Telefonnummern:
SMS-Kommando löschen 1e Telefonnummer: **DEL1**
.... ähnliches gilt für DEL2...DEL5
Beispiel: 1111 DEL1

Falls eine ausländische Nummer eingegeben werden muss, beginnen Sie mit 00 gefolgt von der Ländervorwahl (z.B. 0049123456789).
Beispiel: 1111 TEL1:00491716999999

5.2 IDENTIFIZIERUNGSTEXT

Bei allen SMS-Alarmberichten kann ein Standard-Identifikationstext (Name) aufgenommen werden. Alle Berichte sollen aus dem Identifikationstext mit dem nachfolgenden Alarmbericht bestehen. Diese Identifikation (NAME) hat eine maximale Länge von 20 Zeichen. Standardmäßig ist dieser Text auf “Mobeye” eingestellt.

SMS-Kommando Identifikationstext: **NAME:**
Beispiel: 1111 NAME:mein Haus

5.3 ALARMTEXTE

Für die Alarmmeldungen können eigene Texte programmiert werden. Ein benutzerdefinierter Alarm Text kann bis zu 20 Zeichen lang sein.
Standardmäßig sind die folgenden Texte eingestellt:

Text 1 (Eingang 1):	Alarm 1
Text 2 (Eingang 2):	Alarm 2
Text 3 (Spannungsausfall):	power failure
Text 4 (Spannungswiederherstellung):	power restored

SMS-Kommando TEXT1:	**TEXT1:**
SMS-Kommando TEXT2:	**TEXT2:**
SMS-Kommando TEXT3:	**TEXT3:**
SMS-Kommando TEXT4:	**TEXT4:**

Beispiel: 1111 TEXT2:Garagentor geoeffnet

5.4 SMS-ALARMIERUNGSTYP: SMS + ANRUF ORDER NUR ANRUF

Standardmäßig alarmiert der Mobeye PowerGuard bei Aktivierung eines Einganges, per SMS gefolgt von einem Telefonanruf (Signalton). Diese Möglichkeit der Kombination aus SMS-Nachricht und eines Anrufes dient der erhöhten Übertragungssicherheit an den Benutzer. Es ist aber auch möglich, den SMS zu deaktivieren (OFF), so dass nur eine Anruf gesendet wird. Standardmäßig ist die SMS-Alarmierungstyp als ON (es wird eine SMS-Nachricht senden) eingestellt.
SMS-Kommando Alarmierungstyp: **SMS:**

Beispiel: 1111 SMS:OFF

5.5 ANRUF-ALARMIERUNGSTYP: SMS + ANRUF ODER NUR SMS

Standardmäßig alarmiert der Mobeye PowerGuard bei Aktivierung eines Einganges, per SMS gefolgt von einem Telefonanruf (Signalton). Diese Möglichkeit der Kombination aus SMS-Nachricht und eines Anrufes dient der erhöhten Übertragungssicherheit an den Benutzer. Es ist aber auch möglich, den Anruf zu deaktivieren (OFF), so dass nur eine SMS-Nachricht gesendet wird. Standardmäßig ist die Anruf-Alarmierungstyp als ON (es wird anrufen) eingestellt.

SMS-Kommando Alarmierungstyp: **CALL:**
Beispiel: 1111 CALL:OFF

5.6 SPANNUNGSAUSFALLVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Spannungsausfälle kann eine Spannungsausfallverzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Spannungsausfall für den eingestellten Zeitraum dauert. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Minuten eingestellt werden, und reagiert nur wenn die Stromausfallmeldung auf “ALARM“ eingestellt wird. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Minute eingestellt.

SMS Kommando Spannungsausfallverzögerung: **DELAYPOW:**
Beispiel: 1111 DELAYPOW:10

5.7 STROMAUSFALMELDUNG

Standardmäßig alarmiert der Mobeye PowerGuard bei Stromausfall per SMS gefolgt von einem Telefonanruf (Signalton), wo es die Einstellungen den SMS-und Anrufalarmierungstyp folgt. Die Berichten werden nur gesendet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
Diese Stromausfallmeldung kann zu "ALERT" oder "AUS" eingestellt werden. Wenn die Einstellung "ALERT" ist, wird die Meldung nur als SMS zu Telefonnummer 1 (TEL1) gesendet werden. Die Einstellung "OFF" bedeutet, daβ kein Stromausfallmeldung gesendet wird. Die Standardeinstellung ist ALARM.

SMS Kommando Stromausfallmeldung: **POWERMESSAGE:ALARM**
(oder **ALERT** oder **OFF**)
Beispiel: 1111 POWERMESSAGE:ALARM

5.8 EINGANGSTYP

Der Eingangstyp definiert den Charakter der Eingänge IN1 und IN2.
Dies kann Schließer (NO) oder Öffner (NC) sein. Wenn der Eingang auf NO programmiert ist, wird der Alarm, sobald die Anschlüsse des Eingangs geschlossen werden, ausgelöst. Wenn der Eingang zur NC gesetzt ist, wird der Alarm ausgelöst, wenn die Verbindung zwischen den Eingangsklemmen unterbrochen wird. Standardmäßig sind diese Eingänge als NO eingestellt.

SMS-Kommando Eingangstyp Eingang 1: **TYPEIN1:**
SMS-Kommando Eingangstyp Eingang 2: **TYPEIN2:**
Beispiel: 1111 TYPEIN1:NO

5.9 ALARMVERZÖGERUNG

Zur Vermeidung von Fehlalarmen durch kurze Störimpulse am Eingang kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Der Melder wird daher nur reagieren, wenn der Eingang für den eingestellten Zeitraum aktiviert ist. Die Zeit kann zwischen 0 und 999 Sekunden eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf 1 Sekunde eingestellt.

SMS-Kommando Alarmverzögerung Eingang 1: **DELAY1:**
SMS-Kommando Alarmverzögerung Eingang 2: **DELAY2:**
Beispiel: 1111 DELAY1:60

5.10 INAKTIVE ZEIT

Die "inaktive Zeit" definiert die Zeit, in welcher ein Eingang inaktiv nach einem Trigger wird. Während der inaktiven Zeit, wird keine neue Alarmmeldung gesendet werden. Nur, wenn der Eingang zu dem Nicht-Alarmzustand zurückkehrt, wieder aktiviert wird und aktiv bleibt, wird dennoch ein Alarm gesendet werden nach der inaktiven Zeit. Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten gewählt werden. Wird diese Zeit auf "0" gesetzt, dann wird der Eingang wieder aktiv, sobald der Eingang zu seinem Nicht-Alarm-Status zurückgekehrt ist.
Die Zeit kann zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt werden. Standardmäßig ist dieser Wert auf “0” eingestellt.

SMS-Kommando inaktive Zeit Eingang 1: **INACTIVEIN1:**
SMS-Kommando inaktive Zeit Eingang 2: **INACTIVEIN2:**
Beispiel: 1111 INACTIVE1:5

5.11 ALARMWIEDERHOLUNG

Um die Dringlichkeit der Alarme zu betonen, können alle Alarme wiederholt werden. Solange der Alarm-Status nicht in den inaktiven Zustand zurückkehrt, wird der SMS-Alarm nach der "Alarmwiederholungszeit" wiederholt werden.
Die Zeit kann zwischen 0 und 24 Stunden eingestellt werden.
Standardmäßig ist dieser Wert auf “4” eingestellt.

SMS-Kommando Alarmwiederholung: **REPEAT:**
Beispiel: 1111 REPEAT:2

5.12 TESTMELDUNG

Der GSM Melder kann eine reguläre Testmeldung senden. Hierdurch wird eine zusätzliche Sicherheit geboten und zeigt an, dass der Melder funktioniert. Die Testmeldungen erfolgen nur wenn der GSM-Melder eingeschaltet ist.

Das Intervall zwischen den Meldungen ist einstellbar zwischen 0 Tage (keine Testmeldung) und 30 Tagen. Die Testmeldungen erhält nur der Administrator. Standardmäßig ist dieser Wert auf 0 Tage (keine Meldung) eingestellt.

SMS-Kommando Intervall Testmeldung: **TEST:**
Beispiel: 1111 TEST:7

5.13 ZURÜCKSETZEN (RESET) DES GSM-MELDERS PER SMS

Um den GSM-Melder vollständig auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

1. Batterien entnehmen und Netzstecker ziehen
2. Wiedereinschalten der Batterien und halten Sie gleichzeitig die Taste auf der Außenseite für ca. 5 Sekunden gedrückt
3. Lassen Sie die Taste los, sobald die LED blinkt
4. Netzstecker wiedereinschalten

Nach einem erfolgreichen Reset blinkt die LED-Leuchte um anzuzeigen, dass das Modul nicht konfiguriert ist. Auch der Sicherheits-Code steht wieder auf Werkseinstellung.

6. ABFRAGEN DES STATUS UND DER EINSTELLUNGEN

Die programmierten Einstellungen und der Status des GSM-Melders können per SMS abgefragt werden. Stellen Sie sicher, daβ der GSM Melder in Programm-Modus ist (4.1).

STATUSABFRAGE

Der allgemeinen Status des GSM-Melders kann durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Status: **STATUS?**
Beispiel: 1111 STATUS?

Nach Eingang der Abfrage sendet das GSM Modul eine SMS-Meldung mit dem aktuellen Status des Gerätes zurück an der Versender der Abfrage.
Die Status-Meldung enthält der eingeschaltet/nicht konfiguriert Status, Status der Stromversorgung, der Eingänge und Batterien.

EINSTELLUNGSÜBERSICHT

Die allgemeinen Einstellungen des GSM Melders können durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Einstellungen: **SET?**
Beispiel: 1111 SET?

ANRUFLISTE

Die Liste der Telefonnummern, zu denen die Meldungen gesendet werden, kann durch folgende SMS-Meldung abgefragt werden:

SMS-Kommando abfragen Anrufliste: **CALL?**
Beispiel: 1111 CALL?

7. TECHNISCHE MELDUNGEN UND STATUS SIGNALWIRKUNG

Technische Meldungen

Im Falle eines technischen Fehlers erhält der Administrator eine SMS-Nachricht.
Mögliche technische Meldungen sind:

Meldung	Grund
Low batteries, external power supply OK	Externe Stromversorgung präsent, aber Batterien fast verbraucht
No external power supply, batteries OK	Keine externe Stromversorgung, Batterien haben genug Kraft, um den Betrieb in Low-Power-Modus zu übernehmen
Low batteries, no external power supply	Keine externe Stromversorgung und Batterien fast verbraucht
External power supply OK, batteries OK	Der Stromversorgung ist wiederherstellt nach Ausfall (oder Netzteil ist wieder angeschlossen); Batterien haben genug Kraft
(delayed message)	Die SMS-Meldung konnte nicht eher gesendet werden, durch eine SIM-Karte Ausfall oder GSM-Netz Probleme

Wenn der Administrator eine der oben genannten Meldungen empfängt, sollten geeignete Maßnahmen getroffen werden. Im Falle der technischen Meldung, bei ‚Battery set low', müssen die Batterien so schnell wie möglich ersetzt werden. Während des Ersetzens, die SIM-Karte nicht entfernen!

Status Signalwirkung

LED-Muster	Status	angeforderte Aktion
Blinkt grün 1 Sekunde an/1 Sekunde aus	Modul nicht konfiguriert	Einstellen mindestens einer Telefonnummer
Blinkt grün alle 3 Sekunde	Modul ist eingeschaltet und läuft auf Batterien	Keine Aktion
An, grün	Modul ist eingeschaltet und läuft auf externe Stromversorgung	Keine Aktion
Blinkt grün 2 Sekunden auf / 1 Sekunde aus	Modul stellt Netzwerkverbindung her, um eine Alarmmeldung zu senden	Warten Sie bis die Verbindung wiederherstellt ist und die Meldung versendet wird
Blinkt grün 3 Sekunden auf / 1 Sekunde aus	Modul stellt Netzwerkverbindung her um den Programm-Modus zu betreten	Warten Sie mit der Programmierung, bis die Verbindung wiederherstellt ist
Blinkt 2 mal rot alle 3 Sekunden	Keine GSM Netzwerkverbindung	Probieren Sie die SIM-Karte in einem Handy; ersetzen Sie die SIM-Karte mit einer Karte von einem anderen Provider; legen Sie das Modul an einen anderen Ort
Blinkt 3 mal rot alle 3 Sekunden	SIM-Karten-Fehler, falscher PIN-Code der SIM-Karte, kein Kartenguthaben.	Probieren Sie die SIM-Karte von einem Handy; entfernen Sie den PIN-Code; prüfen Sie das Kartenguthaben, ersetzen Sie die SIM-Karte
Blinkt 3 mal grün	Erfolgreiche Konfiguration	Keine Aktion
Blinkt 5 mal rot	Falsche Konfiguration	Überprüfen Sie das SMS-Kommando
Blinkt 4 mal rot alle 3 Sekunden	Niedrige Batteriespannung	Ersetzen Sie beide Batterien

Technische Daten

GSM	:	Quad band EGSM 850/900/1800/1900 MHz
Batterien	:	2* CR123 (Lithium)
Lebensdauer der Batterien	:	> 2 Jahr (abhängig von Verwendung)
Ext. Stromversorgung	:	12 VDC (+/- 2 VDC) / min. 500 mA. (optional)
Stromverbrauch „low power“	:	ca 50 µA. average / max. ca. 500 mA
Stromverbrauch 12V	:	ca 50 mA. average / max. ca. 500 mA
Abmessungen	:	80 x 60 x 40 mm
Umgebungstemperatur	:	-10 °C bis +50 °C

Support
Bei technischen Problemen und Fragen zum Mobeye® wenden Sie sich bitte an info@mobeye.eu

CE

Declaration of Conformity

Herewith we, Mobeye, declare that the product

Mobeye CM21 telemetry module

And the derived products

CM2000, CM2100, CM2200, CM2300, CM2300FS, CM2400, CM2500

are in compliance with the essential requirements of the following European standards / EU Directives:

Directive 73/23/EEC (low voltage directive)
Directive IEC/EN 50130 Electromagnetic compatibility
Directive 1995/5/EC R&TTE (Radio & Telecommunications Terminal Equipment)

The conformity with the essential requirements of 1995/5/EC has been verified against:

ETSI EN 301 489-1 V1.5.1
ETSI EN 301 489-7 V1.2.1
ETSI EN 301 511 V9.0.2
CENELEC EN 60950:2001

Mobeye B.V., Poeldonkweg 5, 5216 JX 's-Hertogenbosch, The Netherlands

Name: J.P.K. van de Vijver,
Position: General Manager

Date: 31 maart 2013